
7153/J XXVII. GP

Eingelangt am 28.06.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm, Mag. Christian Ragger und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Herzmuskelentzündung durch mRNA-Vakzine**

Medienberichte vom 24. Juni 2021 warnten vor Herzmuskelentzündungen nach einer Corona-Impfung:

(...)US-Experten sehen beim Auftreten Hunderter Fälle von Herzmuskelentzündungen nach einer Corona-Impfung einen Zusammenhang zu den sogenannten mRNA-Vakzinen als "wahrscheinlich" an. Diesen Schluss lege die bisherige Datenlage nahe, hieß es am Mittwoch bei einer Präsentation in einer von der US-Gesundheitsbehörde CDC einberufenen Expertengruppe. (...)

[mRNA-Vakzine können Herzmuskelentzündungen auslösen \(msn.com\)](#)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

- 1) Wie beurteilen Sie als Mediziner und Gesundheitsminister die Gefahr von Herzmuskelentzündungen nach einer Corona-Impfung einen Zusammenhang zu den sogenannten mRNA-Vakzinen?
- 2) War diese Frage bereits Gegenstand der Beratungen des Nationalen Impfgremiums?
- 3) Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
- 4) Wenn nein, warum nicht?
- 5) Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Bevölkerung auf diese die Gefahr von Herzmuskelentzündungen nach einer Corona-Impfung einen Zusammenhang zu den sogenannten mRNA-Vakzinen aufmerksam zu machen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.